

Klagenfurt kämpft um Planungssicherheit nach Lizenzbeschluss!

Klagenfurt diskutiert Lizenzprobleme und Fanproteste in der Bundesliga: Einblick in sportliche Entwicklungen und Herausforderungen.



Klagenfurt, Österreich - Der Fußballverein Klagenfurt sieht sich mit Herausforderungen in Bezug auf eine UEFA-Lizenz konfrontiert. Zeljko Karajica, Hauptgesellschafter und Vizepräsident des Vereins, erklärt, dass der Beschluss zur Lizenzvergabe zur Kenntnis genommen, jedoch nicht akzeptiert wird. Klagenfurt stehe in engem Austausch mit der Bundesliga und möchte offene Punkte im Berufungsverfahren klären. Karajica kündigte zudem an, dass die Austria das laufende Geschäftsjahr erstmals mit einem positiven Ergebnis abschließen werde.

Seit dem Einstieg der SEH Sports & Entertainment Holding im Jahr 2019 hat sich der Verein sowohl sportlich als auch wirtschaftlich stabilisiert. Dennoch verpasste Klagenfurt in dieser Saison, die von durchschnittlich 4.297 Zuschauern im Wörthersee Stadion begleitet wurde, erstmals seit dem Aufstieg ins Oberhaus 2021 die Meistergruppe. Die Clubs haben die Möglichkeit, innerhalb von acht Tagen schriftlich Protest gegen den Senat-5-Beschluss beim Protestkomitee einzulegen; die Frist endet am 22. April.

Proteste im deutschen Fußball

Details	
Vorfall	Protest
Ursache	Kommerzialisierung des Fußballs, mögliche Einflussnahme des Investors
Ort	Klagenfurt, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.klick-kaernten.at• apnews.com• www.sportschau.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at